

EVD KW Zentrale 1914–1918/1–2

*Le Ministre de Suisse à Washington, H. Sulzer,  
au Chef du Département de l'Economie publique, E. Schulthess*

*Copie*

*L*

Washington, 24. Januar 1919

Endlich konnte ich Ihnen gestern per Telegramm<sup>1</sup> die Unterzeichnung des Wirtschaftsabkommens<sup>2</sup> melden, von welchem inliegend eine Anzahl Exemplare beiliegen. Seine Würdigung setzt die Kenntnis der Verhältnisse voraus, unter denen es zustande kam. Es ist ein Abkommen zwischen einer starken Mächte-

---

1. Cf. EVD KW Zentrale 1914–1918/1–2.

2. *Texte de l'accord du 22 janvier, reproduit ci-dessous; il ne parviendra à Berne que le 20 février.*



gruppe und einem kleinen Land, dessen einzige Waffe der fortwährende Hinweis auf Recht und Billigkeit ist; es fällt in eine Übergangsperiode zwischen Krieg und Frieden, Kriegsreminiszenzen und Friedenshoffnungen spiegeln sich in seinem Inhalt wieder; der Druck der Eile, welche die endgültige Regelung der Tonnagefrage dringend gebot, lag fortwährend wie ein Alp auf mir; und endlich: die Verhandlungen waren stark erschwert durch den Umstand, dass sie zwischen Vertretern geführt wurden, deren teilweise begrenzte Sachkenntnis und Instruktionen zeitraubende Kabelwechsel zur Folge haben mussten, ein Umstand, der um so schwerer ins Gewicht fiel, als sich die Differenzpunkte schliesslich in der Hauptsache auf solche zwischen Frankreich und der Schweiz zuspitzten und der Delegierte Frankreichs, ob mit oder ohne Instruktionen von Paris, eine sehr intransigente Haltung einnahm.

Diese Verhältnisse muss man sich vor Augen halten, wenn man zum unvermeidlichen Schlusse gelangt, dass das positive Ergebnis hinter dem gesteckten Ziele zurückbleibt. Trotzdem das positiv zugesagte Tonnagekontingent ungenügend und eine völlige Eliminierung des französischen Kreditparagraphen nicht möglich war, glaubte ich eine weitere Verzögerung der Unterzeichnung nicht verantworten zu dürfen. Die einzige Folge davon wäre gewesen, dass die Regelung der Tonnagefrage neuerdings eine unhaltbare Verzögerung erlitten hätte. Alles, was ich erreichen konnte, war die in den Artikeln I und IV aufgenommene Bestimmung, dass Waren- und Tonnagekontingente erhöht werden sollen, sobald die Transportverhältnisse besser werden. Ich wiederhole, dass man mir in aller Form die Zusicherung gegeben hat, dass eine Erhöhung dieser Kontingente sofort eintreten werde, wenn die Abtransport-Verhältnisse im Ankunftshafen die Bewältigung eines grösseren Verkehrs zulassen. Von diesem letztern Punkte allein hängt heute die befriedigende Zufuhr nach der Schweiz ab. Waren und Tonnage sind vorhanden. Es muss nunmehr Ihre Aufgabe sein, diese Besserung der Zufuhrverhältnisse in Paris zu erkämpfen; dabei wird nicht nur an den Transit durch Frankreich, sondern ganz besonders an die Wiedereröffnung der italienischen und nördlichen Transitrouten (Antwerpen und Rotterdam) zu denken sein. Was konnte ich hier auf die Jeremiaden über die bedenklichen Hafen- und Transportverhältnisse in Frankreich, über Kohlen- und Lebensmittelmangel dort und *in* Italien entgegen, mit denen die Unmöglichkeit stärkerer Zufuhren nach der Schweiz begründet wurden? Ich konnte nur den Standpunkt einnehmen, dass es recht und billig sei, die schweizerische Lebensmittelversorgung nicht schlechter zu stellen als diejenige der französischen Zivilbevölkerung und machte in dieser Hinsicht mit allem Nachdruck darauf aufmerksam, dass eine Erhöhung des monatlichen Einfuhrkontingentes in nächster Zukunft eintreten müsse, wenn auch nur die in Art. I vorgesehenen Quantitäten, in Verbindung mit andern Bedarfsartikeln des schweizerischen Wirtschaftslebens, bis 30. September eingeführt werden sollen; der Mangel einer Garantie hiefür zwinge die Schweiz mit der Bemessung der Brotration hinter demjenigen Ansatz zurückzubleiben, der zur Behebung der Unterernährung absolut erforderlich sei. Ich habe energisch darauf hingewiesen, dass uns die Alliierten im zweiten Semester 1918 in unverantwortlicher Weise im Stiche gelassen hätten. Diese Argumente zur Geltung zu bringen und

das Ziel durchzusetzen wird Ihnen leichter sein als mir, da ich mich mit Persönlichkeiten zweiter und dritter Garnitur herumzuschlagen hatte. Von diesem Standpunkte aus war es ja wohl ein Fehler, dass die Verhandlungen hier weitergeführt wurden, nachdem die politischen Grössen, Präsident Wilson, Lansing, Oberst House und die wirtschaftlichen Grössen Hoover, der Lebensmittelverwalter, McCormick, der Präsident des War Trade Board und Hurley, Präsident des Shipping Board nach Europa abgereist waren, ein Fehler, auf den ich wiederholt aufmerksam machte, dessen Korrektur aber am Widerstand des War Trade Board scheiterte.

Bei dem unzweifelhaft vorhandenen guten Willen der massgebenden Entente-Persönlichkeiten, gepaart mit dem wohlverstandenen kommerziellen Interesse, der Schweiz alles zu geben, dessen sie bedarf, zweifle ich nicht daran, dass es Ihnen möglich sein wird, in Paris Ihr Ziel bald zu erreichen. Die Organe der Entente, mit denen die Verhandlungen dort weiterzuführen sind, sind einerseits der «Supreme Council of Supply and Relief», in dem sich, unter dem Vorsitz des der Schweiz sehr wohl gesinnten Lebensmittelverwalters Hoover, die Probleme der Lebensmittelversorgung des europäischen Kontinents konzentrieren; und andererseits die interalliierte Blockade-Kommission, an deren Entscheidungen nun auch McCormick, der intime Freund des Präsidenten, mitwirkt.

Die dringendste Aufgabe ist nun die sofortige Festlegung unseres Einkaufs- und Transportprogrammes mit diesen Behörden, auf Grund dessen die planmässige Intradierung der Schiffe anhand genommen werden kann. Ich hoffe, dass bei Ankunft dieses Berichtes das Nötige bereits in die Wege geleitet ist.

Dies die allgemeinen Bemerkungen.

Im Einzelnen füge in noch folgendes bei:<sup>3</sup>

#### ANNEXE I

K I/Archiv-Nr. 1908

*Accord commercial entre la France,  
la Grande-Bretagne,  
le War Trade Board américain  
et la Suisse*

*Remarques du Ministre Sulzer*

*Washington, 22 janvier 1919*

MEMORANDUM dated January 22, 1919, between the Government of France, the Government of Great Britain and the War Trade Board of the United States, an administrative agency empowered to license exports from the United States, the powers of which are administrative and pertain wholly to the domestic or internal affairs of the United States (hereinafter

---

3. La suite de cette lettre est reproduite ci-dessous dans la colonne de droite.

referred to as the «Board»); and the Swiss Confederation (hereinafter referred to as the «Confederation»);

Whereas it is desired that provision be made to supply the actual internal needs of the Confederation for the articles, commodities, materials and substances referred to herein; and

Whereas it is desired by the parties hereto that there be set forth a statement of the conditions and limitations upon which export licenses for such purpose will be issued by the Board;

Now, therefore, the following understanding has been reached by the parties hereto:

ARTICLE I. The Board will, during the period January 1, 1919 – September 30, 1919, if duly requested, grant licenses to export from the United States to the Confederation the following commodities up to the amounts indicated:

(1) Breadstuff cereals amounting to 300,000 metric tons in the following proportions: Wheat, 220,853 metric tons; rye, 34,333 metric tons, and barley, 44,814 metric tons.

(2) Feed and feeding stuffs, other than breadstuff cereals, as follows: Oats, 112,600 metric tons, corn, 137,000 metric tons (provided, that all or any part of such corn shall, at the election of the Board, be supplied from other sources than the United States); sugar 96,000 metric tons; and edible fats, 8,000 metric tons. The allotment of edible oils and oil cake to be fixed at a subsequent date in Paris.

The above stated quantities of foodstuffs and feedstuffs are intended to supply the import requirements of the Confederation therefore for the period of the agricultural year 1918–1919 and imports of the commodities above mentioned, if from another source than the United States, or amounts thereof licensed for export from the United States to Switzerland during the period of October 1, 1918 to December 31, 1918, shall operate to diminish pro tanto the commodities to be licensed for export by the Board in accordance with this Article. The commodities mentioned in this Article will be furnished to the Confederation at the same prices and conditions as supplied to the Allies.

The Governments of Great Britain and France and the Board agree, so soon as an improvement in the tonnage and transportation facilities warrant, to consider favorably an increase of the quantities of commodities provided by this Article I to be imported into Switzerland.

ARTIKEL I: Der Einschluss der 100.000 Tonnen argentinischen Weizens in das Kontingent war, wie Sie wissen, expressis verbis nicht zu erreichen. Sobald das Tonnagekontingent erhöht wird, steht der Erfüllung dieses Postulates keine Schwierigkeit im Wege. So lange ersteres nicht der Fall ist, hatte das Festhalten keinen praktischen Zweck. Im Übrigen erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass das Kontingent die Ansprüche des mir s.Z. übergebenen Exposés des Brotamtes vollständig erfüllt.



ARTICLE II. The Board will, during the period January 1, 1919 – September 30, 1919, if duly requested, grant licenses to export to Switzerland other articles and commodities to meet the genuine internal requirements of Switzerland, provided such articles and commodities can, in the opinion of the Board, be spared from the United States, taking into account domestic requirements and other obligations, and subject, at the discretion of the Board, to such arrangements as may from time to time be made between the Confederation and the country or countries through whose territory will be transited the commodities which the Board is requested to license for export to Switzerland. It is contemplated by the parties hereto that a subsequent arrangement may be made at Paris fixing the contingents of the articles and commodities above referred to.

ARTICLE III. It is understood that the Board shall be entitled from time to time to make rules and regulations governing the manner and method in which shall be granted licenses permitting the exportation from the United States of the articles, commodities, materials and substances hereinbefore referred to and imposing such restrictions, conditions and limitations upon the granting of such licenses as from time to time shall be determined by the Board to be reasonably necessary or desirable.

ARTICLE IV. (a) The Government of Great Britain and the Government of France and the Board undertake to ensure conditions which will permit, beginning January 1, 1919, the shipment from such port or ports as shall from time to time be designated or approved by the Supreme Council of Supply and Relief or such other agency as may be designated for such purpose by the Governments of Great Britain and France and the Board to such European Continental port or ports as may from time to time be designated or approved by said Council or said other agency of commodities destined for Switzerland at an average rate approximating seventy thousand (70,000) tons monthly, which shall be increased to one hundred thousand (100,000) tons monthly so soon as the Governments of France and Great Britain and the Board are satisfied that transportation facilities will permit such increase. The Confederation undertakes, in pursuance of the provisions of this Article, to accept the use of such ships as may be offered by the Government of Great

ARTIKEL II: Angesichts der langsam zu erwartenden Besserung der Verhältnisse, scheint mir fraglich, ob der Wunsch auf weitere Kontingentierungen noch besteht. Es ist Ihnen bekannt, dass Amerika auf rasche Aufhebung der Kontingentierungen drängt. Es sollte der Schweiz im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Transportmöglichkeiten gestattet sein, die Bedürfnisfrage in den einzelnen Waren selber zu beurteilen. Darüber werden die Verhandlungen in Paris entscheidend sein.

ARTIKEL IV: Ich hoffte in den Frachtraten noch gewisse Konzessionen erzielen zu können. Der Shipping Board sträubte sich aber gegen weitere Reduktionen. Die Raten liegen wesentlich unter den heute vom Shipping Board festgesetzten offiziellen Raten, möglicherweise mögen sie im Sommer über den dannzumaligen offiziellen liegen. Dieses Risiko musste in Kauf genommen werden. Man darf es, angesichts der im Frühling zu erwartenden Steigerung der Welttransporte, nicht allzu hoch anschlagen. Die Ansätze lassen Amerika keinen Gewinn; dagegen bringen sie England zugestandenermassen sehr erhebliche Profite. Wie mir von Seite der britischen Botschaft mitgeteilt wurde, bewegen sie sich ungefähr auf der Linie, mit welcher Frankreich und Italien rechnen müssen. Dies erklärt sich folgendermassen: Der amerikanische Shipping Board und die Interallied Chartering Executive in London haben während des Krieges zu relativ hohen Preisen gewaltige Mengen neutraler Tonnage in ihre Dienste gezogen, deren Charterverträge zum grössten Teil bis 6

Britain or the United States Shipping Board for the shipment of such commodities at the rates specified in the following schedule:

*from U.S. Atlantic or Gulf Ports*

To Rotterdam or  
 Antwerp . . . . . \$ 40.00 or 170 shillings.  
 To Cette,  
 Marseilles, or  
 Genoa . . . . . \$ 47.50 or 200 shillings.

*from River Plate*

To Rotterdam or  
 Antwerp . . . . . \$ 57.50 or 242 shillings 6 d.  
 To Cette,  
 Marseilles, or  
 Genoa . . . . . \$ 61.50 or 260 shillings.

*from Australia*

To Mediterranean or  
 Channel port . . . . . \$ 80.00 or 335 shillings.

*from Rangoon or Java*

To Mediterranean or  
 Channel port . . . . . \$ 75.00 or 315 shillings.

The foregoing rates are to be payable in dollars or sterling at the ship's option.

After the shipment pursuant to the provisions of this Article of 210,000 tons of commodities, all of the foregoing rates shall be reduced by the amount of five dollars (\$ 5.00) or 21 shillings, as the case may be; and after such shipment of 500,000 tons of commodities, all of the foregoing rates shall be reduced by a further amount of five dollars (\$ 5.00) or 21 shillings, as the case may be.

All commodities shipped under the provisions of this Article shall be carried under bills of lading of substantially the form of Schedule A hereto annexed.

All of the above rates are per ton of 2240 lbs. or 40 cu. ft., at ship's option.

The word «shipment» as used in this paragraph (a) shall be held to mean the loading at the point of origin of the commodities whose carriage is hereby ensured.

(b) The following provisions shall govern the loading and discharge of all vessels allotted for the carriage of commodities to Switzerland under the provisions of this Article IV:

(1) The Confederation agrees that all cargo shall be available at ship's tackle for loading on the day agreed upon for loading in accordance with the custom of the port, in default whereof demurrage shall be paid at the rate of one dollar

Monate nach Friedensschluss laufen. London hat diese gesamte neutrale Tonnage seinen Freunden, Frankreich und Italien, übergeben, die nun an diese Preise noch lange gebunden sind, während die englische Tonnage sich rascher den Veränderungen des Chartermarktes anpassen kann; daraus folgt, dass Amerika, Frankreich und Italien noch für längere Zeit hinaus teurer spedieren werden als England. Im Übrigen bedingen ja die teuren amerikanischen Schiffskosten an und für sich viel höhere Raten. (Nebenbei bemerkt wird das Problem der zukünftigen Seetransportkonkurrenz für Amerika eine sehr harte Nuss sein. In einer kürzlichen Konferenz der amerikanischen Schiffsbauer wurde festgestellt, dass die Schiffsbaukosten in Amerika pro Tonne vor dem Kriege ca. \$ 25.- bis \$ 30.- höher lagen als diejenigen Englands und dass diese Differenz heute auf \$ 100.- angestiegen ist).

Die in Absatz (a) dieses Paragraphen erwähnte Schedule A (Bill of lading) werde ich mit nächstem Kurier übermitteln.

Die Verpflichtung der Alliierten, nur Charter zu genehmigen, welche durch die schweizerische Regierung oder FERO eingereicht werden, ist in einem besondern Schreiben festgelegt worden, das dem Abkommen beiliegt. Aus gewissen Gründen wurde die Einverleibung dieser Verpflichtung in den Vertrag selber nicht gewünscht.

Absatz (e) ist durch die später getroffene Fassung von Absatz (a) überflüssig geworden. Nach letzterem kann die Erhöhung der Tonnage jederzeit verlangt werden, sobald die europäischen Transportverhältnisse sich bessern.

Etwas unsicher fühlte ich mich in der Annahme des Absatzes (f), welcher uns sowohl mit Bezug auf die Nationalität der Dampferlinien als auch das Quantum der Teilfrachten beschränkt. Es hat mir viel Mühe gekostet, auch nur diese Konzession zu erkämpfen. Ich habe auf die Unübersehbarkeit dieser Verhältnisse hingewiesen und die Aufnahme eines Zusatzes verlangt, in welchem sich die Entente verpflichten sollte, zu einer Abänderung Hand zu bieten, falls die uns auferlegten Schranken sich als zu eng erweisen sollten. Die englischen Delegierten haben sich der Aufnahme einer solchen Bestimmung mit grosser Entschiedenheit entgegengesetzt, weniger bezüglich des Quantums als der Nationalität. Sie haben offen ihrer Abneigung Ausdruck gegeben, uns durch eine solche Bestimmung den Weg zur Benutzung japanischer Schiffe zu öff-

(\\$ 1.00) per ton per day for each net registered ton for each day of delay.

(2) Discharge shall be effected at the following rates per each day of 24 hours:

	<i>Grain in Bulk</i>	<i>All other cargo</i>
Cette	500 tons	500 tons
Genoa	1000 tons	700 tons
Marseilles		
Antwerp	1500 tons	800 tons
Rotterdam		

Discharge shall commence 24 hours after arrival, whether the vessel is in berth or not. In default of discharge at the rates hereinabove specified, demurrage shall be paid at the rate of one dollar (\\$ 1.00) per net registered ton per day.

(c) In consideration of the above guarantee, the Confederation agrees in no event to charter or purchase any shipping, except with the prior approval of the Government of Great Britain and the United States Shipping Board.

(d) The Confederation and the Governments of Great Britain and France and the Board agree to use their best endeavors to bring it about that all vessels allotted under the provisions of this Article for the carriage of commodities to Switzerland are utilized with all possible expedition, and it is agreed that, in the event that such vessels are through any fault on the part of the Confederation subjected to unreasonable delays and the use of such vessels thereby unreasonably impaired, the Governments of Great Britain and France and the Board shall be proportionately relieved of their obligation hereunder with respect to the carriage of commodities for the use of Switzerland.

(e) The Governments of Great Britain and France and the Board agree, within a reasonable time after the date of this Agreement, to consider favorably an increase, after March 1, 1919, of the average monthly quantity of commodities, conditions for the carriage of which are ensured by the provisions of this Article.

(f) Switzerland shall be permitted to arrange with British, French or United States regular line companies for the carriage, upon the vessels operated by said companies, of commodities destined for Switzerland, as parcel shipments, whenever circumstances do not permit of the grouping into complete cargoes of any of the commodities importable into Switzerland under the provisions of this Memorandum; *provided, however*, that not more than 1000 tons of

nen, deren Mittelmeerkonkurrenz ihnen Sorgen macht. Wenig Enthusiasmus bestand auch für die eventuelle Heranziehung italienischer Linien, deren Bedeutung für uns ich besonders für den südamerikanisch-italienischen Verkehr hervorhob. Man hat mir erklärt, dass man gegebenenfalls in letzterer Hinsicht zu Konzessionen bereit wäre, ohne aber eine generelle Klausel in das Memorandum aufzunehmen. Der Abzug dieser Tonnage von der garantierten Gesamttonnage liegt im Ermessen der Entente. Man hat mir erklärt, dass man an diesem Abzug kein Interesse habe, insofern die Transitverhältnisse dem nicht im Wege stehen.

Das gleiche gilt für die Bestimmungen des Absatzes (g). Ich erlaubte mir in meinem Telegramm darauf hinzuweisen, dass wir schon heute Nichtabzug aller derjenigen Transporte verlangen sollten, welche den Transit durch Frankreich vermeiden. Dies gilt besonders für die Petroleum- und Benzinverschiffungen nach Savona und alle andern Transporte über Italien.

Die Frage des Abzuges der Cabotagetransporte zwischen europäischen Häfen und im Mittelmeer habe ich aus taktischen Gründen nicht aufgeworfen. Der französische Delegierte hätte sie sicher abgelehnt und dann wäre der Streit wieder endlos fortgegangen. Sollten später hierüber Meinungsverschiedenheiten aufkommen, so gibt uns die bisherige Praxis und der Wortlaut und Sinn des Memorandums Handhabe genug, um unsern Standpunkt zu begründen. Das Memorandum ist ganz deutlich auf überseeische Zufuhren zugeschnitten.

commodities in the aggregate shall be so carried on any one vessel and that not more than 5000 tons of commodities in the aggregate shall be so carried during any one month. All commodities so shipped under the provisions of this paragraph may, at the election of the Governments of Great Britain and France and the Board, be deducted from the quantity of commodities whose carriage is provided for under the provisions of this Article.

(g) All supplies which may be shipped in vessels now under the control of the Confederation, a list of which will be furnished by the Confederation within ten days, may, at the option of the Governments of Great Britain and France and the Board, be deducted from the quantity of commodities whose shipment is assured under the provisions of this Article; *provided, however*, that no such deduction shall be made on account of any commodities shipped upon vessels which have commenced loading prior to January 1, 1919.

(h) The provisions of this Article IV shall be cumulative, so that if there shall be a failure during any one month fully to carry out the provisions of said Article IV in the manner and at the rates hereinbefore specified, such provisions shall be carried out during the succeeding month or months until all obligations arising by virtue of this Article IV have been fully performed, anything contained in Article XII of this Memorandum to the contrary notwithstanding.

ARTICLE V. It is hereby agreed that, during the operation of this Memorandum, exportations from the Confederation to Germany, Austria-Hungary, Bulgaria or Turkey, except to portions thereof in the occupation and control of the United States and/or Entente Allies, shall be limited, governed, controlled and regulated by the statutes, rules and regulations of the Société Suisse de Surveillance Economique (hereinafter referred to as «S.S.S.»), and by, under and pursuant to the provisions of the following agreements: The agreement concluded on August 9, 1917, by the delegates of the Swiss, United States, British, French and Italian Governments regarding the regulation of the exportation from Switzerland of the silk and silk goods to which reference is therein made; the Agreement concluded on May 8, 1918, by delegates of the Swiss, United States, British, French and Italian Governments relating to modifications of Article 10 (c) of the Domestic Regulations of the

ARTIKEL V: Die Milderung der Blockade liegt ausschliesslich in den Händen der Pariser Blockade-Kommission. Die Amerikaner sind warm dafür, dagegen scheinen England und Italien Opposition zu machen, da sie befürchten, dass die Aufhebung der Blockade Deutschland zur Verschleppung des Friedensschlusses veranlassen könnte.

S.S.S.; and that no such exportations of any articles, commodities, materials or substances exported from the United States or her cobelligerents into the Confederation, nor of any product, by-product, waste, alloy, compound or ingredient thereof or therefrom shall be made except pursuant to the provisions of said statutes, rules and regulations of the S.S.S. and of said agreements to which reference is hereinbefore made in this article; *provided, however*, that the said restrictions, limitations and prohibitions upon and against the making of exportations from the Confederation shall be subject to such modification or relaxation as may herein or hereafter be determined and agreed upon by the parties hereto.

ARTICLE VI. The Confederation agrees that no part of the stocks of cotton now in Switzerland and owned or controlled by or in the interest of the Central Powers or any of them or their subjects will be exported from Switzerland to the Central Powers or to any country associated with them in the war without first securing the consent of the Governments of Great Britain and France and the Board.

The Confederation further hereby agrees that, within thirty (30) days from the date of this Memorandum or at any subsequent time or times upon demand, it will obtain and will furnish to any accredited representative of the Board, or to any accredited representative of the Government of Great Britain or of the Government of France, statistics and information concerning and showing in detail all stocks and raw materials then located in Switzerland and owned or controlled by or in the interest of enemies or allies of enemies of the United States, Great Britain or France.

ARTICLE VII. From time to time during the continuance of this agreement, the Confederation, upon the request of the Secretary of the Treasury of the United States, will place with the Banque Nationale Suisse, to the credit of the Treasurer of the United States or to the credit of such other party or parties as shall be designated by the Secretary of the Treasury of the United States, Swiss francs in such amounts as may be specified in such requests.

The francs so deposited at the request of the Secretary of the Treasury of the United States will be used solely to meet the expenditures in Switzerland of the United States Government or of any of its instrumentalities, or of the Red

ARTIKEL VI: Zu Artikel VI habe ich nichts hinzuzufügen.

ARTIKEL VII: Die Konsequenzen des Artikels VII sind keine weittragenden; die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, dass diese Bestimmungen späterhin zu unsern Gunsten ausfallen. Im Übrigen gehen die Geldbedürfnisse der amerikanischen Regierung und der erwähnten Wohltätigkeitsorganisationen laufend zurück.



Cross, Y.M.C.A., or similar charitable organizations recognized by the United States Government; and in no event shall the funds so to be deposited exceed an amount equivalent to the value of the commodities imported from the United States by Switzerland or its nationals plus the freight charges incident thereto. Settlement for the amounts so deposited with the Banque Nationale Suisse at the request of the Secretary of the Treasury of the United States shall be made by the deposit to the credit of the Confederation in such bank or banks in the United States as it shall designate, of an amount of United States dollars equivalent, at the rate of 19.3 cents for each Swiss franc, to the amount of Swiss francs deposited as aforesaid.

ARTICLE VIII. The Confederation will afford the right of transit from France through Switzerland to Italy by way of the Simplon and St. Gothard routes, or one of them, of not less than one hundred thousand (100,000) tons of coal monthly and of such other commodities as it shall be desired to transport from France to Italy for civilian use in Italy.

ARTICLE IX. From time to time, if requested by the French Government, the Confederation will place at the disposal of the French Government monthly credits in such amounts and upon such terms and conditions as may be subsequently agreed upon at Paris between the Confederation and the French Government.

ARTICLE X. The Confederation undertakes to export to France five thousand (5000) head of breeding cattle at such times and at such prices and subject to such conditions as shall be subsequently agreed upon by the Governments of France and Switzerland.

The Confederation undertakes to permit and to facilitate the export from Switzerland free of export taxes of such purchases as may be made in Switzerland by or with the approval of authorized representatives of the United States, France and/or Great Britain, provided that the articles or commodities so purchased shall not be required in Switzerland to support the economic life of that country.

ARTIKEL VIII: Eine Reserve bezüglich Rollmaterial und Kohlen wurde als überflüssig erachtet, da es sich hier lediglich um formelle Einräumung des Transitrechtes, nicht um Transportleistungen der Schweiz handelt.

ARTIKEL IX: Es war einzig die Frage des französischen Kredites, welche den Abschluss des Abkommens immer wieder hinauszog. Die französische Regierung liess ihren Delegierten, trotz mehrfacher Mahnungen, ohne Nachricht. Wie im Eingang erwähnt, glaubte ich zur Vermeidung weiterer Verzögerungen und auf Grund der beruhigenden Zusicherungen Frankreichs an Herrn Minister Dunant, von denen Sie mir mit Ihrem Kabel 59 Kenntnis gaben, den Artikel in dieser Form annehmen zu können.

ARTIKEL X: Keine Bemerkungen.



In permitting exports from Switzerland, the Confederation will give to France, Great Britain and the United States, and their associates in the war, preference over all other countries in Switzerland's exportable surplus. This provision shall not, however, apply with respect to articles to be exported pursuant to Article V hereof.

ARTICLE XI. So long as the provisions of this Memorandum continue in effect, the Confederation agrees that complete statistical information with respect to all exports from and imports into Switzerland to and from all destinations and sources shall be furnished quarterly from the date hereof to the accredited representatives of the Governments of Great Britain and France and of the Board. Said statistics shall be furnished not later than thirty (30) days after the period to which they shall have reference, and they shall state in detail the name, description and quantity, the country of origin and country of destination of each commodity imported or exported, and the names of the vessels carrying said commodities, together with the amount carried by each vessel. If any question shall arise with respect to the observance of any restrictions of, or prohibitions against, exports, upon request, the Confederation will cause full particulars thereof to be furnished to the Governments of Great Britain and France and the Board or to their duly accredited representatives.

ARTICLE XII. The arrangement embodied in this Memorandum shall remain in force for a period terminating the thirtieth (30th) day of September 1919, *subject, however*, to earlier termination at the election of any party hereto upon thirty (30) days written notice of such election to terminate given by any party to the other parties; *provided, however*, that said right to terminate shall not apply to Article IV of this Memorandum, which shall continue in full force and effect until all of the provisions thereof have been fully carried out in the manner therein set forth.

The Governments of France, Great Britain and the Board reserve the right to withhold performance of their undertakings herein contained in the event of the failure to reach within thirty days of the date hereof an accord with the Confederation as to the details of the subjects dealt with in Articles IX and X.

ARTIKEL XI: Unter Hinweis auf gleichlautende Bestimmungen in allen andern Verträgen mit Neutralen, wurde die Einverleibung dieses Artikels mit je monatlicher Abgabe der Handelsstatistik verlangt. In seiner jetzigen Fassung enthält er lediglich die jetzt schon bestehenden Verpflichtungen, mit dem einzigen Unterschied, dass die Abgabe der Quartalsstatistik innert 30 Tagen erfolgen soll. Es wird wohl nichts verschlagen, wenn dies etwas später geschieht.

ARTIKEL XII: Die jederzeitige Kündbarkeit des Abkommens auf einen Monat, in Verbindung mit der Unkündbarkeit des Artikel IV, ist ein schwieriges Rechtsproblem. Ich habe darauf aufmerksam gemacht und vorgeschlagen, den ganzen Vertrag bis 30. September unkündbar zu machen. Die Unkündbarkeit des Artikels IV war bekanntlich ein Hauptpostulat der Gegenpartei. Die Furcht vor unabsehbaren Konsequenzen und die Erklärung des französischen Delegierten, dass er meinen Vorschlag nicht ohne Kabelrückfrage annehmen könne, hat mich dann veranlasst, den Unsinn dieser Bestimmung zu unterzeichnen. Ich messe der Sache keinerlei Bedeutung bei.

Damit bin ich am Schluss meines Berichtes angelangt. Ich hoffe, dass dieses Abkommen das letzte in seiner Art ist und dass es Ihnen gelingen wird, in den Pariser-Verhandlungen diejenigen Verbesserungen zu erreichen, die man mir

24 JANVIER 1919

281

In witness whereof, the parties hereto have caused this Memorandum to be duly executed on the day and year first above written.

auf Grund der augenblicklichen Lage nicht formell zusichern wollte.

FOR THE GOVERNMENT  
OF FRANCE  
M. Grimprel

FOR THE GOVERNMENT OF GREAT  
BRITAIN  
Colville Barclay

FOR THE WAR TRADE BOARD  
OF THE UNITED STATES  
OF AMERICA  
Clarence M. Woolley, Vice-Chairman

FOR THE SWISS CONFEDERATION  
Hans Sulzer

ANNEXE 2

*Lettre annexe au Mémorandum du 22 janvier 1919<sup>4</sup>*

Washington, January 22, 1919

Referring to Paragraph (c) of Article IV of the Memorandum dated January 22, 1919, between the Government of France, the Government of Great Britain and the War Trade Board of the United States and the Swiss Confederation, the Government of France, the Government of Great Britain and the United States Shipping Board agree that they will approve charters effected for the account of the Swiss Government or its nationals only when said charters are applied for by the Office Suisse des Transports Extérieurs or duly accredited representatives of the Swiss Government; and, in consideration of this assurance, the Swiss Government agrees to use its best endeavors to prevent its nationals from effecting such charters otherwise than pursuant to the provisions of the above mentioned Memorandum.

This letter shall not be regarded as intended to modify in any respect the provisions of the above mentioned Paragraph (c) of Article IV.

FOR THE GOVERNMENT OF FRANCE  
M. Grimprel

FOR THE GOVERNMENT OF GREAT BRITAIN  
Colville Barclay

UNITED STATES SHIPPING BOARD BY:  
H. M. Hitchcock

FOR THE GOVERNMENT OF SWITZERLAND  
Accepted: Hans Sulzer

---

4. *Lettre adressée à Hans Sulzer, Ministre de Suisse à Washington.*